


25.02.2022

Betr.: Petition für eine Fußgänger- bzw. Bedarfsampel Wellingsbüttler Weg / Höhe Friedrich-Kirsten-Str.

Sehr geehrter Herr Kühl,

mit Freude haben wir und unsere Nachbarschaft vor Kurzem Ihre Wurfpost im Briefkasten erhalten, in der Sie darüber informieren, dass die CDU-Forderung einer Fußgängerampel im Wellingsbüttler Weg / Höhe Friedrich-Kirsten-Straße erfüllt wird.

Um dem Ganzen Nachdruck zu verleihen, reiche ich hiermit, anstelle der Petitionsgeberin Frau , eine Petition zu genau diesem Thema bei Ihnen ein, die kurz vor Ihrem Flugblatt gestartet wurde. Es wurden über 100 Unterschriften gesammelt, was das Ergebnis eines halben Nachmittags ist. Hieran können Sie sehen, wie hoch in der Nachbarschaft und darüber hinaus die Relevanz einer Fußgängerampel an o.g. Stelle angesehen wird.

Unter den unterschreibenden Personen sind auch die Eltern des Kindergartens Alsterknirpse, die sich und ihre Kinder jeden Tag mit einer enormen Gefahrenquelle konfrontiert sehen. Ich selbst wohne hinter dem Kindergarten und muss jeden Tag mehrfach mit meinem Hund dieselbe Stelle am Wellingsbüttler Weg überqueren, um in das genau gegenüberliegende Naherholungsgebiet zu kommen. Ich beobachte also jeden Tag, wie Eltern in halsbrecherischen Aktionen mit einem, oder mehreren Kindern auf dem Arm, über die Straße sprinten, wie Autofahrer die 30er Zone nicht einhalten (das ist sogar die Regel), auf ihr Handy schauen und überhaupt nicht merken, wenn jemand in einer der seltenen Lücken die Straße überqueren möchte, oder sogar ihren Frust auslassen, indem noch Gas gegeben und auf die Fußgänger zugehalten und gehupt wird. Mal ganz davon abgesehen, dass außer einmal nie geblitzt wurde (und das im morgendlichen Berufsverkehr, wo die Autos aufgrund des Staus sowie nicht schneller als 30 fahren können), ist diese Stelle zum Überqueren der Straße besonders gefährlich, da sich die Straße an einer Stelle krümmt. Steht der Verkehr einseitig und überquert dann jemand in einer Lücke die Straße, kann der Überquerende die um die Ecke schießenden Autos auf der Gegenfahrbahn nicht kommen sehen. Genauso sind bereits mehrere Anwohner angefahren, schwer verletzt worden und sogar ums Leben gekommen.

Wenn ich und meine Nachbarschaft also lesen, dass die Ampel 2023 umgesetzt werden soll, erscheint uns das, vor dem Hintergrund der akuten Gefahr, die von dieser Stelle ausgeht, sehr spät. Regelrecht schockiert waren wir, als wir den entsprechenden Bericht im Abendblatt lesen mussten, in dem es hieß, dass man nicht wisse, wann das Vorhaben umgesetzt würde – hoffentlich seien die Kindergartenkinder bis dahin nicht selbst Ingenieure. Herr Thering, an den die Petition ursprünglich gerichtet war, trat vor Kurzem im Hamburg Journal auf und sprach davon, dass die Bürgerinnen und Bürger erneut einen Grund haben sollen, bei der nächsten Gelegenheit wieder die CDU zu wählen. Geben Sie uns diesen Grund, Herr Kühl. Setzen Sie sich für uns ein und sorgen dafür, dass die Fußgängerampel, für die sich die Nachbarschaft schon so lange einsetzt, **zuverlässig** in 2023 (gerne früher!!) kommt, bevor wieder jemand verletzt wird.

Ich stehe Ihnen gerne jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung und würde mich freuen, wenn Sie mich bezüglich etwaiger Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. [REDACTED]